©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

M i t t e i 1 u n g e n

des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich.

9. Jahrgang September 1963 Folge 3 (Ges.Folge 25)

Sitz d.Vereines :Linz. Dr.Hans Siegl, Stifterstr, 16

Sprechstunden im Vereinsheim "Blumauerstüberl" Linz, Blumauerstrasse 9,
jeden 1.u.3. Donnerstag im Monat von 20-21 Uhr.

Veranstaltungen

Jeden Monat wiederkehrende Zusammenkünfte

1.Donnerstag d. Monats : Monatsversammlung.
3.Donnerstag d. Monats : Techn. Arbeitsabend.

A c h t u n g

Gemütlicher Abend auf der Lipplesgrabenstollenhütte.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Linz Stifterstr.16

Für den Inhalt verantwortlich:

Ernst Strauss, Linz, Wimhölzlstr.4

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gerd T e i m e r verunglückt.

Am 16.August 1963 verunglückte der 23jährige Biologie-Student Gerd T e i m e r in Griechenland tötlich. Nahe der Insel Kephallenia unternahm er mit 3 Kameraden wissenschaftliche Tauchversuche in der Aegäis.In einer Tiefe von mehr als 80 m dürfte er das Bewusstsein verloren haben .Ein Rettungsversuch seines Freundes Werner Fuchs blieb leider erfolglos,da auch Fuchs unter der Einwirkung eines Tiefenrausches vorübergehend bewusstlos wurde.

Diese Nachricht hat uns alle schwer erschüttert.Wir kannten die beiden ausgezeichneten Taucher vom Einsatz im Riessling-Ursprung zu Pfingsten 1962. Damals drangen sie wiederholt bis in eine Tiefe von 55 m vor.

Gerd Teimer hatte eine hoffnungsreiche,wissenschaftliche Laufbahn vor sich. Wir betrauern in ihm einen vorbildlichen,einsatzfreudigen und unvergesslichen Kameraden.

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Aus dem Vereinsleben.

Am Mittwoch den 16.10.1963 findet um 20 Uhr in der Handelskammer in Linz Hessenplatz ein Lichtbildervortrag statt
" Allgemeine Höhlenkunde"
gehalten von Kam. Dr.Hans S i e g l.-Der Vortrag findet im Rahmen des Oesterreichischen Alpenvereines statt.

Gemütlicher Hüttenabend.

Am 26./27.Okt.1963 findet auf unserer Lipplesgrabenstollenhütte ein gemütlicher Hüttenabend statt. Alle Mitglieder sind mit ihren Angehörigen zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Kamerad Erwin T r o y e r und Frl. Hilde Pendelmayer haben im August 1963 geheiratet.

Kamerad Dr. Franz Sch e r n h a b e r schloss am 10.9.1963 mit Frl. Martha Trummer den Bund fürs Leben

Der Landesverein gratuliert beiden Paaren herzlichst !

Verbandstagung 1963

Wie angekündigt fand die Verbandstagung vom 10.-18.8.1963 in der Böhlerstadt Kapfenberg statt.Vom Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich nahmen 6 Mitglieder teil.Ausserdem waren die Sektionen Ebensee,Hallstatt-Obertraun und Sierning teils durch eigene Mitglieder,teils durch Linzer Kameraden vertreten. Ab Donnerstag den 15.8. nahmen die Linzer am Programm teil.Eine Exkursion führte zum grünen See bei Tragöss,eine andere in die Kettenwandhöhle mit der urgeschichtlich bedeutsamen Nebenhöhle.
Albert Morokutti und Xaver Koppenwallner,Salzburg,brachten einen überaus interessanten Bericht über die Befahrung und endgiltige Vermessung des Fledermausschachtes auf der Tonionalpe.Rudolf Radislovich, Gr.Neustadt zeigte Bilder aus dem neuen Teil der Kraicher Excentriqueshöhle.
Karl Tein,München,brachte Dias von der Aussertagung 1962.
Am Samstag den 17.8. eröffnete der 1.Vorsitzende des Verbandes, Herr Dr.Vornatscher, um 9 Uhr die Jahreshauptversammlung.Er gedachte der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder Lahner,Dr.Angermayer, v.Saar und Groberhuber. Die Anwesenden erhoben sich von ihren Sitzen.
Hr.Dr.Trimmel erstattete sodann den Tätigkeitsbericht des Verbandes. Folgende Punkte wurden behandelt : Mitgliederstand,Vertretungen bei anderen Veranstaltungen,Zeitschrift "Die Höhle",Verbandsnachrichten, Kongressakte, Fachwörterbuch,Schriftverkehr,Denkmalschutz,Schauhöhlen etc. Die Ausführungen brachten deutlich die Ueberlastung des Verbandssekretärs zum Ausdruck.In Vertretung von Frl.Tönies erstattete Dr.Trimmel auch den Kassenbericht.Die Kassenprüfer OBR Schauberger und Strauss berichteten über die vorgenommene Einsicht in die Kassenbücher und Belege,sprachen der Kassierin ihre Anerkennung für die saubere Art der Aufzeichnungen aus und beantragten die Entlastung.Diese wurde einstimmig erteilt.Die Neuwahl des 2.Vorsitzenden,die durch den Tod von Dr.Angermayr erforderlich war, fiel einstimmig auf Hr.OBR Di.Schauberger.Dieser nahm die Wahl für 1 Jahr probeweise an.Zu Rechnungsprüfern wurden gewählt : Kopis,Salzburg,Strauss Linz.

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ueber Antrag von Hr. OBR Schauberger wurden als Tagungszeitraum für die Zukunft jeweils 4 Tage um den 15.8. festgelegt. Die Durchführung der Tagung 1964 wurde der Sektion Sierning übertragen. Obm. Knoll nahm die Betrauung an und erbat sich zur Organisation die Mithilfe des Landesvereines für Oberösterreich. Im Jahre 1965 findet der 4. Internationale Kongress für Speläologie in Adelsberg statt. Ueber Antrag wird beschlossen, dass aus diesem Grund die Tagung in Oesterreich entfällt und die Jahreshauptversammlung im Anschluss an den Kongress, an einem zentralen Punkt in Oesterreich abgehalten wird.
Unter "Allfälliges" ersucht Hr. Dr. Trimmel den Landesverein für Ob. Oest. um Beistellung eines Gesamtplanes des Elmhöhlensystems von Kai Ottokar bis Ende August, damit der Plan als Beilage zu "Die Höhle" Heft 3, erscheinen kann. Weiters wird darauf hingewiesen, dass Anfangs Oktober die Laibacher Kameraden Dr. Bohinec und Franci Bar Stereo-Farbbildervorträge in Deutschland und Oesterreich halten wollen.
Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schliesst Herr Dr. Vornatscher die Versammlung.

-.-.-.-.-

F a h r t e n b e r i c h t e

Die Fülle der vorliegenden Fahrtenberichte gestattet diesmal nur eine chronologische Aufzählung mit kurzen Angaben über die Objekte.

14.4.63 Höllenloch b. Anzenau
Teilnehmer: H. Kirchmayr, K. Gaisberger
Die Befahrung war schwierig, da sehr hoher Wasserstand angetroffen wurde. Es wurden alle Gänge besucht.

17.5.63 Höhle in der Lindaumauer
Teilnehmer: H. Kirchmayr.
Eine Fledermaus wurde beobachtet.

19.5.63 Wasserloch im SW-Abfall des Hochkar, Stmk.
Teilnehmer: Kirchmayr, Oberlehrer Schaibauer, DI. Jagersberger, Scheiblechner.
25 m wurde abgeseilt, wegen starker Wasserführung (ca 500 l/sec) war ein weiteres Vordringen unmöglich.

19.5.63 Krausgrotte b. Landl, Stmk.
Teilnehmer: Kirchmayr, Oberlehrer Schaibauer.
Diese ehemalige Schauhöhle ist arg beschädigt. Die Tür war aufgebrochen, Gipskristalle zerschlagen, Tropfsteine abgebrochen.

1.-3.6. Schachthöhle im Raucher
Teilnehmer: Kirchmayr, Fritsch, Kerschbaummayr, Planer, Berger Werner, Wick Gerti, Maier Mitzi. O. Bergrat Schauberger, Trotzl Brigitte und Karl. Weiterforschung und Vermessung. 508 m wurden neu vermessen. In der Umgebung des Schachtes konnten 1 grosser und 2 kleinere Schächte festgestellt werden, ausserdem wurde eine Naturbrücke mit anschliessendem Gangstück angetroffen.

3.6.63 Angströhre
Teilnehmer: Kirchmayr, Kratky, Fritsch, Planer, Gaisberger.

9.6.63 Dachstein-Riesneishöhle
Teilnehmer: Fritsch, normale Führungstour.

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

4.) Unbedeutende Nische. 5.) a-Klimmsteinhöhle ,b-Erhardröhre. In 1345 m Seehöhe,ein kleines Rohr,Eingang 60 x 70 cm,Länge 4 m. 6.) Drei-Fensterhöhle ,Seehöhe 1380 m,im Dolinengebiet der Hochfläche,ein Raum, 12 m tief 10 m breit, 5-10 m hoch.An der Sohle ein Schneekegel,am tiefsten Punkt ein Eiswassertümpel.7.) Eisdoline in gleicher Seehöhe.Starke Wetterführung aus der Tiefe.Zwischen Blöcken eine sehr enge Durchstiegsöffnung durch die man in einen grossräumigen Schacht hineinleuchten konnte. Eine Begehung war zu gefährlich,wegen der labilen Blöcke.

6.7./7. Hochlecken-Grosshöhle, 1567/29
Teilnehmer wie vor und unter Führung von Herrn Ing.Anderwald dessen Vater und einem weiteren Begleiter.Lage: Im mittleren Aurachkar,in den Wänden der obersten Felsstufe.1520 m Seehöhe. In der Eingangshalle befindet sich ein langer Schneewall und Eisfiguren.Die 1.Teilvermessung erbrachte 479 m Schräglänge. Höhenunterschiede : - 47 m, plus 62 m, - 36 m, plus 13 m. Eingang 16 m breit,in der Mitte 1.80 m hoch,eisiger Luftzug mit Nebelbildung.

13.14./7. Hochlecken-Grosshöhle
Vermessungstrupp : Kai Ottokar u.Ingeborg,Fritsch,Schneider Trotzl Brigitte
Fototrupp: Schafelner Franz und Horst,Trotzl Karl,Strauss.
Fortsetzung der Vermessung.Mit 58 Zügen konnten neuerlich 928 m Schrägentfernungen aufgenommen werden.Gesamtergebnis: 80 Züge,1407 m Länge, herrliche Grossräume,schöne Tropfsteinfiguren und Sinterbildungen wurden fotografiert.
22 Farb- 25 schwarz-weiss Aufnahmen.

15.16./7. Schellenberger Eishöhle
Teilnehmer: Kirchmayr, Begehung des Führungsteiles und der Nebengänge.

17.7.63 Höhlen I - V am Hongar bei Aurach
Teilnehmer: E.Fritsch, J.Freudenthaler, E.Herzenauer.
In einer Felsstufe neben der Autobahn befinden sich 5 Höhleneingänge. Objekt I - 37 m lang,im vorderen Teil 5 m hoch.Mit Höhle II in Verbindung.In dieser fand sich ein Rehkadaver.Länge 92.9 m III :12.8 m, IV : 11.5 m, V : 142.5 m. Seehöhe 460 m.
Veränderungen durch künstliche Eingriffe erscheinen möglich.

20.21./7. Vermessungen bei Kleinreifling.
Teilnehmer: Kai Ottokar,Kirchmayr,Fritsch,Trotzl Gittl u. Karl.
1.) Klufthöhle östl.d.Saileralm:Seehöhe 700 m.Schöne Kluft, 2.5 m hoch,Sohle 80 cm breit.
2.) Wasserschlinger
Seehöhe 715 m,steht wahrscheinlich mit der Klufthöhle in Verbindung. ca 30 m Tiefe.
3.) Eisschacht
In der Eisgrube,nahe den Arzmäuern (Dürrensteig) Seehöhe 1155 m.Eisfiguren,Tropfsteinbildungen,Sinter u.Bergmilch. Vermessung und Fotos.

3.4./8. Schachthöhle im Raucher
Teilnehmer: Fritsch ,Hackl,Kerschbaummayr,Planer.
Vermessung d.Abzweigungen vom Hauptgang.Mit den nunmehr neu vermessenen 194.85 m ist die Gesamtlänge der Höhle auf 1.428.35 m angestiegen.

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

4.8.63 Ichlingloch bei Kösslbach
Teilnehmer : Fritsch, Planer.
Lage etwa 800 m flussaufwärts der Traunbrücke bei Mitterweissenbach am rechten Traunufer, wenig über dem Eisenbahnniveau. Seehöhe ca 460 m. Länge 27 m, Portal 4 m hoch, an der Sohle 3 m breit. Periodische Wasserhöhle.

4.8.63. Tropfsteinhöhle im Hieselberg
Teilnehmer: Maier Mitzi, Kirchmayr.
Besichtigungsfahrt. In einem Wassertümpel wurden 5-6 kleine weisse Tierchen mit kleinen Fühlern und je 3 - 4 Paar Beinchen beobachtet.

9.-18.8. Höhlenfahrten in der Slovakei
Teilnehmer : Fritsch Erhard.
Es wurden folgende Objekte besucht: Harmanecká Jaskyna, Domnica Jaskyna, Dobschauer Eishöhle, Vazecka Jaskyna, Demänovsko Jaskyna, Friedenshöhle.

11.8.63 Höhlen im Ausläufer des Katzenhirn, Ennstal
Teilnehmer: H. Kirchmayr, M. Maier.
1.) Rotes Loch, 6 m lang, rote Lehmablagerungen.
2.) Spalthöhle, über 10 m lang, zweite Ausmündung.
3.) Fuchsloch, 6 m lang
4.) Karstquelle und noch 2 unbenannte Objekte.

16.8.63 Rettenwandhöhle
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung österr. Höhlenforscher erfolgte eine Begehung durch die Tagungsteilnehmer, sowie eine Besichtigung der urgeschichtlich bedeutsamen Nebenhöhle.

17.18./8. Excentriqueshöhle bei Erlach
Teilnehmer: M. Wilhelm, Radislovich, Trotzl Karl, Schafelner Franz Strauss. Im Anschluss an die Tagung wurde die Höhle besichtigt.

22.8.63 Gugulitzkirche bei Grünau
Teilnehmer: Fritsch, Freudenthaler.
Kleine Felsöffnung, ca 2 m tief, 3 m hoch, mit einem kleinen Felsfenster. Ursprung einer spärlichen Quelle. Nahe gelegen ist eine Höhle ohne Namen, ca 10-15 m lang, Eingang 3 m br., 1 m hoch

23.8.63 Höhle im Bärengraben bei Johnsbach
Teilnehmer wie vor.
Oestl. d. Oedelsteinhöhle, 1170 m Seehöhe, Portal 2 m hoch, 2.5 bis 3 m breit, Länge 43.8 m. Ein weiterer Schluf führt ebenfalls in die Höhle.

23.8.63 Oedelsteinhöhle
Teilnehmer wie vor.
Im Anschluss erfolgte eine Begehung bei der ein Schluf mit deutlich spürbarer Wetterführung angetroffen wurde, hinter dem ein grösserer Raum vermutet wird.

25.8.63 Katerloch bei Weiz
Teilnehmer wie vor. Normale Führungstour.

25.8.63 Höhlen I - VI in der Peggauer Wand.
Teilnehmer wie vor.
Drei Höhlenkäfer und einige andere Höhlentiere, sowie mehrere Bärenknochen wurden gefunden.

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

26.8.63 Lurgrotte
Teilnehmer wie vor und 1 deutsches Ehepaar.
Durchgang von Peggau bis Semriach und zurück.

2.8.8.63 Bärenhöhle im Hartelsgraben bei Hieflau
Teilnehmer wie vor
Seehöhe ca 1350 m, an der Westseite des Hohen Scheucheckkogels
Bekannt als Fundort des Arctaphaenops styriacus (echter Höhlenkäfer) Länge ca 400 - 500 m.

7.8./9. Tropfsteinhöhle in den Arzmäuern
Teilnehmer: Kai Ottokar, Dr. Siegl, Fritsch, Planer, Kirchmayr, Oberförster Harrer und 7 Mitglieder der Gesellschaft für Interplanetarik aus Linz und Steyr mit Sonner Sailer sen. und jun. als Führer.
Zweck der Fahrt war, den Herren die Höhlen in den Arzmäuern zu zeigen, bei denen nach Angabe von Sonner Sailer und dessen Sohn unbekannte Flugobjekte beobachtet wurden.
Befahren wurden die Tropfsteinhöhle und die Schichtfugenhöhle in den Arzmäuern. Weiters wurde die "Bärenhöhle" in den Arzmäuern begangen, die durch die Zeitungsberichte über Knochenfunde bekannt ist.

14.15./9. Excentriqueshöhle bei Erlach
Teilnehmer: Rudolf Radislovich, Schafelner Franz und Notburga, Marianne Wilhelm, Strauss Ernst und Christa. Kai Ottokar und Ingeborg, Trotzl Karl und Brigitte.
Besichtigungs- und Fotofahrt. Im letzten und schönsten Höhlenraum erklangen von einem aus Salzburg mitgebrachten Tonband vorerst Grüsse der Salzburger Höhlenforscher an Rudolf Radislovich und anschliessend die 5. Symphonie von Beethoven.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 025_1963

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich Jg 9 Folge 3 1-7